

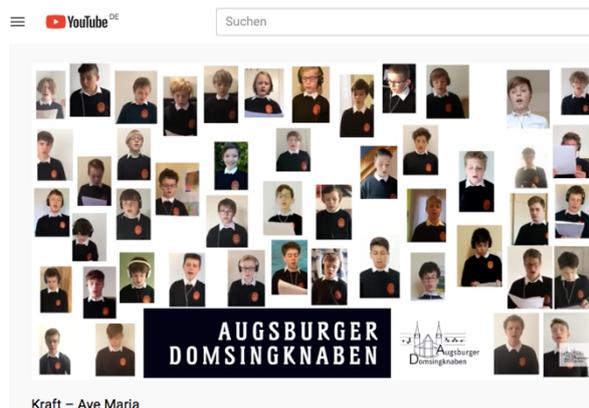
Liebe Freunde und Mitglieder der Karl-Kraft-Gesellschaft,

das letzte Mal haben wir Sie während des ersten Lockdown im Frühjahr 2020 mit einem Newsletter auf dem Laufenden gehalten, in dem wir hauptsächlich über die Aktivitäten des Vereins im Vorjahr berichteten: Wiedererrichtung und Einweihung des Grabdenkmals in München, Neu-Edition des Concerto breve KWV 847 durch Marius Herb und Vorbereitung der Uraufführung im Rahmen der Jahrestagung usw. Damals gingen wir wohl alle davon aus, dass der Corona-Spuk bald vorbei sein würde und die Aktivitäten unseres Vereins spätestens in der zweiten Jahreshälfte wieder aus dem Backstagebereich auf die Bühne der Öffentlichkeit treten könnten. Das war wohl zu optimistisch... Faul waren wir aber inzwischen trotzdem nicht.

Hinweistafel an Krafts Wohnhaus

In die Bemühungen um Errichtung einer Tafel ist weitere Bewegung gekommen. Zuletzt hatten wir ja zwei Immobilien in der Augsburger Innenstadt ausfindig gemacht, die Kraft nachweislich bewohnt hat und die sich aufgrund ihrer exponierten Lage für dieses Projekt anbieten. Mit beiden Eigentümergeinschaften sind wir in Kontakt getreten und haben sofort positive und interessierte Rückmeldung bekommen. Vor Beginn der Arbeiten wurden wir aber in beiden Fällen auf die demokratische Entscheidungsfindung vertröstet, die jeweils im Frühjahr auf einer Jahresversammlung stattfinden sollte. Die mussten dann coronabedingt ausfallen. Für die Immobilie Stephansplatz 2 a wurde sie aber inzwischen nachgeholt und unserem Vorschlag begeistert zugestimmt. Wir warten nun noch auf die Entscheidung für Karmelitengasse 22, da wir uns im Vorstand darauf verständigt haben, dass

eine Anbringung der Tafel an der gemeinsamen Fassade exakt zwischen den beiden Hausnummern am besten wäre. Momentan verfeinern wir die vorliegenden beiden Entwürfe in Abstimmung mit den touristischen Richtlinien der Stadt Augsburg und warten außerdem die Malerarbeiten an den jeweiligen Fassaden ab. Vermutlich im Sommer 2021 können wir wohl tätig werden. Sobald es coronabedingt wieder möglich ist, werden Sie dann zu einer feierlichen Enthüllung einladen.



Musikalischer Gruß

Während des ersten Lockdown haben die Augsburger Domsingknaben – sozusagen im HomeStudio – Musikvideos produziert, bei denen jeder zuhause seine Stimme von einem vorgegebenen Stück als einzelne Tonspur einsingt und diese dann zentral vom Tonmeister zu einem mehrstimmigen Ganzen zusammengeschnitten werden. Dasselbe Verfahren wurde bei den Bildspuren

angewendet. Viele Chöre haben damals ähnliche Produktionen auf Youtube veröffentlicht, der Karl-Kraft-Chor der Domsingknaben hat sich für ein „Ave Maria“ seines Namensgebers entschieden. Das Ergebnis findet sich noch immer unter diesem Link, falls jemand unsere Rund-E-Mail damals nicht bekommen hat: <https://www.youtube.com/watch?v=0my3Pzz2zkU&feature=youtu.be>

Grabpflege in München

Die Bepflanzung von Krafts Grabstätte in München, die wir zur Wiedereinweihung angelegt haben, hat den ersten Winter nur teilweise überlebt. Der an sich robuste Blument Teppich in der Mitte der Fläche war schon im Frühsommer wegen des Lichtmangels zwischen den hohen Bäumen fast restlos eingegangen. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, mit dem noch widerstandsfähigeren Cotoneaster, der bereits bisher auf der übrigen Fläche gepflanzt war, auch die kahl gewordene Mitte der Fläche zu ergänzen. Diese immergrünen Bodendecker, auch Zwergmispeln genannt, kommen natürlicherweise im Himalaya vor und sollten es also auch in München schaffen... Die Gärtnerarbeiten hat ehrenamtlich unser Vereinsmitglied Martina Berthold übernommen, der ich hiermit herzlich danken möchte! Durch ihre Bemühungen konnte die Grabstätte an Allerheiligen wieder einen würdigen Eindruck vermitteln.



Nachlass Lilienthal



Im Herbst erreichte uns eine Kontaktaufnahme von Frau Johanna Thoma geb. Lilienthal aus Freiburg, deren Familie in enger Beziehungen zu Karl Kraft stand und etliche Noten von ihm, Korrespondenzen sowie andere Primärquellen besitzt, die sie nach dem Tod ihrer Mutter gerne der KKG übereignen wollte. Inzwischen hat uns das Material erreicht und wird uns für die geplanten Publikationen und das Archiv wertvolle Ergänzungen liefern. Schon bei der ersten Sichtung haben wir Antworten auf Fragen entdeckt, die vorher lange offen bleiben mussten.

Geplanter Jahresempfang

Für den kommenden Februar war in Abstimmung mit der Augsburger Dommusik wieder eine Veranstaltung geplant: Im Rahmen der Konzertreihe „Cantate Domino“ wäre Vokal- und

Instrumentalmusik von Kraft im Dom gespielt worden und anschließend hätten wir wie üblich zum Jahresempfang der Karl-Kraft-Gesellschaft ins Haus St. Ambrosius geladen. Den zweiten Teil zu realisieren, ist natürlich in Anbetracht der Pandemie-Entwicklung aussichtslos. **Am ersten Teil halten wir aber fest: Das Cantate Domino am kommenden Samstag (43. Todestag von Karl Kraft) findet unter Einhaltung aller Bestimmungen in Kleinbesetzung statt!** Wir wollen interessante Vokal- und Orgelmusik von ihm auf die Bühne heben. Im Kapitelamt am 7. Februar wird seine Missa in Es erklingen.

Herzliche Einladung!

Nun hoffen wir, bald wieder wie gewohnt in die Hände spucken und unsere Mitglieder und Gönner physisch einbinden zu können. Bleiben Sie bitte gesund und uns gewogen.

Herzlichst Ihr Vorstand der Karl Kraft Gesellschaft

Frank Pintsch

Julian Müller-Henneberg

